

Kurzbericht 2024



Rückblick und Ausblick

Liebe aktive Versicherte, liebe Rentnerinnen und Rentner, liebe Leserinnen und Leser

Vergliche

man die PKSW mit einem Wein, so würde sie nach dem «gefälligen» Jahr 2023 im Jahr 2024 das Prädikat «hervorragend» erhalten. Für einen ausgezeichneten Jahrgang braucht es perfekte äussere Umstände. Ohne ideale Rahmenbedingungen – bei einem Wein das Terroir und das Wetter; bei einer Pensionskasse ein stabiler Versichertenbestand und positiv verlaufende Kapitalmärkte – ist es schlicht nicht möglich, ein hervorragendes Resultat zu erzielen.

Die Rahmenbedingungen alleine machen aber weder einen Spitzenwein noch ein Topjahr bei einer Pensionskasse. Für den Erfolg benötigen beide jahrelange Vorarbeit, ein Team, das Hand in Hand auf höchstem Niveau zusammenarbeitet, und zu guter Letzt das Glück der Tüchtigen. Im vergangenen Jahr haben bei der PKSW alle Faktoren zusammengepasst. Im Detail sah dies wie folgt aus.

Dank sehr positiven Kapitalmärkten und konsequenter Umsetzung der Anlagestrategie, aber auch mit dem nötigen Quäntchen Glück hat die PKSW mit 9,3 % eine hervorragende Rendite auf ihren Vermögensanlagen erzielt. Dies ist nicht nur ein Topergebnis in absoluten Zahlen, sondern auch im Quervergleich mit anderen Pensionskassen. Die PKSW hat sich im Jahr 2024 einen Platz im vordersten Viertel aller Schweizer Pensionskassen erkämpft und dies, obwohl sie noch nicht über die volle Risikofähigkeit verfügt.

Am 9. Juni 2024 hat das Winterthurer Stimmvolk mit einem überzeugenden Ja-Stimmen-Anteil von über 63 % grünes Licht für die finanzielle Stabilisierung der PKSW gegeben. Im Dezember 2024 ist das Geld überwiesen und vereinbarungsgemäss als Arbeitgeberbeitragsreserve vereinnahmt worden. Nun wird Jahr für Jahr überprüft, ob sich die PKSW in einer ökonomischen Unter- oder Überdeckung befindet. Obwohl der technische Deckungsgrad per Ende 2024 wegen der guten Entwicklung an den Kapitalmärkten auf über 100 % angestiegen ist, liegt der ökonomische Deckungsgrad, der von der Entwicklung des Zinsniveaus abhängig ist, per Ende 2024 nur bei etwas über 95 %. Dies bedeutet, dass die PKSW im Jahr 2025 CHF 10 Mio. aus dem CHF-120-Mio.-Guthaben der Stadt erhält.

Beim Vorsorgeplan und bei der Aufteilung der Beiträge zwischen Arbeitgeberinnen und Arbeitnehmenden wurden bis Ende 2024 die beschlossenen Anpassungen umgesetzt. Beispielsweise beginnt der Alterssparprozess ab

dem Jahr 2025 bereits im Alter von 20 Jahren. Des Weiteren wird im Laufe der nächsten fünf Jahre schrittweise eine altersunabhängige Aufteilung der Beiträge zwischen Arbeitgeberinnen und Arbeitnehmenden von 60 % zu 40 % eingeführt. So kann auch das statutarische Ziel einer Altersrente in der Höhe von 60 % des AHV-Lohnes rechnerisch wieder erreicht werden.

Die Stabilität und Professionalität im Team bleibt hoch. Die einzige Vakanz im Stiftungsrat, die durch den Wechsel von Herrn Pascal Hirt Locher zur Stadt Zürich entstanden ist, konnte mit seiner Nachfolgerin, Frau Caroline Gürber, Leiterin Personalamt der Stadt Winterthur, bestmöglich besetzt werden. Die Geschäftsleitung erfährt ebenfalls keine Veränderung, und das kompetente Team auf der Geschäftsstelle konnte im Jahr 2024 vervollständigt werden.

Zu guter Letzt hat das Bundesverwaltungsgericht Anfang 2025 die Beschwerde der Stadt abgewiesen, die verlangte, dass ein Teil der Sanierungsmassnahmen aus den Jahren 2018 und 2019 rückgängig gemacht werden müsse. Dies hat zur Folge, dass Rückstellungen in der Höhe von knapp CHF 8 Mio. per Ende 2024 aufgelöst werden konnten und sich der Deckungsgrad so um weitere rund 0,35 % erhöhte.

Nach einem Topjahrgang geht es stets darum, den Erfolg in den kommenden Jahren zu bestätigen. Auch wenn der aktuelle globale Handelskrieg und die geopolitische Situation im Allgemeinen wenig Anlass zur Hoffnung auf gute Rahmenbedingungen geben und in diesem Jahr bereits zu empfindlichen Kursverlusten an den Börsen geführt haben, so besteht dennoch die Chance, dass auch das Jahr 2025 ein zumindest «guter Jahrgang» wird.

Ein besonderer Dank geht an die Stadtpolizei Winterthur, die uns für den vorliegenden Geschäftsbericht mit tollen Bildern aus dem Polizeialltag in Winterthur bedient hat. «Wir machen Winterthur sicher» lautet die Vision der Stadtpolizei Winterthur, die rund um die Uhr für die Sicherheit der Stadt und ihrer Bewohnenden verantwortlich ist. So setzen auch wir alles daran, die berufliche Altersvorsorge der Arbeitnehmenden der Stadt Winterthur und der weiteren angeschlossenen Unternehmen sicher zu machen.

Winterthur, im Juni 2025



Marianne Fassbind
Präsidentin
des Stiftungsrates



Stephan Keller
Vorsitzender
der Geschäftsleitung

Kennzahlen im Überblick per 31.12.2024

Entwicklung seit der Verselbständigung

Jahr	Bruttovermögen in Mio. CHF	Netto- rendite	Deckungs- grad	Aktive Versicherte	Renten- beziehende	Total Versicherte
2014	1 819	6,1 %	97,9 %	4 869	2 852	7 721
2015	1 825	0,9 %	93,5 %	4 840	2 862	7 702
2016	1 884	3,7 %	94,5 %	4 900	2 858	7 758
2017	1 972	5,3 %	92,6 %	4 944	2 963	7 907
2018	1 913	-3,4 %	89,1 %	5 133	3 032	8 165
2019	2 115	10,9 %	93,8 %	5 075	3 712	8 787
2020	2 216	4,8 %	99,1 %	5 549	3 520	9 069
2021	2 360	8,2 %	102,6 %	5 515	3 531	9 046
2022	2 078	-11,3 %	92,4 %	5 748	3 552	9 300
2023	2 188	5,5 %	96,1 %	6 130	3 616	9 746
2024	2 506	9,3 %	103,7 %	6 402	3 687	10 089

Versicherte und Rentenbeziehende

		31.12.2024	Frauen	Männer	Total
Aktive Versicherte			3 940	2 462	6 402
Rentenbeziehende			2 158	1 529	3 687
Altersrenten			1 505	1 254	2 759
AHV-Überbrückungsrenten			96	90	186
IV-Renten			147	89	236
Ehegatten-/Lebenspartnerrenten			381	61	442
Kinderrenten			29	35	64
Aktive Versicherte und Rentenbeziehende			6 098	3 991	10 089

Organisation der PKSW per 1.7.2025

Stiftungsrat

Vertretende der Arbeitnehmenden

Mattia Mandaglio, *Präsident*
Heinz Stock
Fiona Allegra Vitali
Barbara Patricia Widmer

Vertretende der Arbeitgeberinnen

Marianne Fassbind, *Vizepräsidentin*
Pedro Fischer
Dieter Stohler
Caroline Gürber

Anlagekommission

Marianne Fassbind, *Präsidentin*
Mattia Mandaglio, *Vizepräsident*
Pedro Fischer
Heinz Stock

Beisitzer in der Anlagekommission ohne Stimmrecht

Stephan Keller, *Vorsitzender
der Geschäftsleitung*
Dr. Mariusz Platek, *Leiter Vermögens-
anlagen und stellvertretender
Vorsitzender der Geschäftsleitung*
Markus Schneider, *externer Berater*

Geschäftsstelle

Geschäftsleitung

Stephan Keller, *Vorsitzender der Geschäftsleitung*
Dr. Mariusz Platek, *Leiter Vermögensanlagen und
stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung*
Oliver Coronel, *Leiter Operations, Mitglied
der Geschäftsleitung*

Fachspezialist*innen

Belinda Bäuerle, *Invalide*
Andreas Gull, *Hypotheken und Nachhaltigkeit*
Gabi Kreis, *Pensionierte*
Leonie Grossmann, *Finanzbuchhaltung*
Seraina Bossi, *Personelles*
Alexandra Peterson, *Aktive*

Kontakt

Pensionskasse der Stadt Winterthur

Stadthaus
Stadthausstrasse 4a
8403 Winterthur

+41 52 208 92 20
pensionskasse@pksw.ch
www.pksw.ch



Die Patrouillen der Stadtpolizei sind auf dem ganzen Stadtgebiet unterwegs. So sind sie im Notfall schnell vor Ort und tragen gleichzeitig durch ihre Präsenz zum Sicherheitsgefühl der Winterthurer Bevölkerung bei.



In ihrer Einsatzzentrale ist die Stadtpolizei Winterthur an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr für die Winterthurer Bevölkerung erreichbar. Die Stadtpolizei nimmt monatlich rund 8500 Anrufe entgegen, davon zirka 2200 Notrufe. Hier arbeiten Mitarbeitende pro Schicht zwölf Stunden, drei Tage am Stück, abwechselnd mit drei Freitagen. Die «EZ» ist das Herzstück des Polizeigebäudes, dort laufen alle Einsätze zusammen.

